

Hilfe für Sterbebegleitung und palliative Pflege

Wenn Sie unsere Stiftung unterstützen, tun Sie nachhaltig Gutes: Sie helfen Menschen am Ende ihres Lebens,

- liebevoll begleitet zu sein,
- ohne Schmerzen zu leben,
- in gewohnter Umgebung sterben zu dürfen.

Mit einer Zustiftung erhöht sich das Grundkapital der Stiftung, sodass langfristig höhere Erlöse generiert werden. So fördern Sie die soziale Arbeit der Stiftung auf lange Sicht.

Im Gegensatz dazu helfen Spenden zeitnah und stehen für Projekte und Maßnahmen zur Verfügung.

Steuerlich können Sie Zustiftungen genau wie Spenden geltend machen.

Empfänger: CaritasStiftung im Erzbistum Köln
IBAN: DE62 3706 0193 0021 0210 40
Stichwort: Hospiz-Stiftung Zustiftung
bzw. Spende

**Möchten Sie mehr über die
Arbeit unserer Stiftung erfahren?
Gerne informieren wir Sie.**

Hospiz-Stiftung Düker Wolckenhaar
c/o Michael Maßler
Ahrstraße 35, 53175 Bonn
Telefon: 02 28/68 82 89 54
stiftung@hospiz-emmaus-bonn.de
www.hospiz-emmaus-bonn.de

Die Hospiz-Stiftung Düker Wolckenhaar ist eine gemeinnützige Stiftung. Sie wird treuhänderisch verwaltet durch die

CaritasStiftung im Erzbistum Köln
Georgstraße 7, 50676 Köln
Telefon: 02 21/20 10-210
info@caritasstiftung.de
www.caritasstiftung.de

 **Caritas
Stiftung**
im Erzbistum Köln

Hospiz-Stiftung Düker Wolckenhaar



Stiftung als Lebenswerk

 **Caritas
Stiftung**
im Erzbistum Köln



Hospiz-Stiftung Düker Wolckenhaar

Stifterin: Rosemarie Wolckenhaar

Gründungsjahr: 2018

Stiftungszweck: finanzielle Unterstützung der Sterbegleitung und palliativen Pflege in Bonn-Bad Godesberg

Rechtsform: Treuhandstiftung in der Verwaltung der CaritasStiftung im Erzbistum Köln

Gemeinnützigkeit: Die Hospiz-Stiftung Düker Wolckenhaar ist beim Finanzamt Köln-Altstadt unter der Steuernummer 214/5857/0581 als gemeinnützig anerkannt und kann Ihnen Ihre Spende oder Zustiftung bescheinigen.

Hinweis: Die Stiftung wurde als Verbrauchsstiftung im Sinne des § 80 Abs. 2 Satz 2 BGB für mindestens zehn Jahre errichtet. Jede Spende und Zustiftung verlängert die Zeit ihres Wirkens.

Stiftung als Lebenswerk

Ilse Düker und Rosemarie Wolckenhaar hatten keine Nachkommen, die sich im Alter um sie kümmern konnten.

Darum beschlossen beide vor einigen Jahren, gemeinsam in ein Haus der Altenhilfe in Bad Godesberg einzuziehen, welches auch eine intensive palliative Begleitung ermöglicht und so den Verbleib im eigenen vertrauten Umfeld bis zur letzten Lebensstunde möglich macht.

Nach dem Tod Ilse Dükers im Alter von 93 Jahren gründete Rosemarie Wolckenhaar am 9. Juli 2018 im Sinne und aus dem Nachlass ihrer Freundin die Hospiz-Stiftung. Sie trägt beider Namen.

Eine Besonderheit dieser Stiftung ist, dass das Stiftungskapital innerhalb von mindestens zehn Jahren verbraucht werden darf. Damit stehen mehr Mittel zur Umsetzung des Stiftungszweckes zur Verfügung als bei einer Ewigkeitsstiftung.

Die Hospiz-Stiftung Düker Wolckenhaar unterstützt intensive palliative Begleitung. Damit die Lebensqualität von Menschen in ihrer letzten Lebensphase erhalten bleibt und ein würdevolles Sterben möglich ist.

Beratung für die letzte Lebensphase:

Wir helfen mit Information und Unterstützung bei der Versorgungsplanung und unterstützen Sie bei der Erstellung und Aktualisierung Ihrer Patientenverfügung.

Palliativpflege:

Die Hospizschwester Sr. Lancy begleitet alle Bewohnerinnen und Bewohner, die es wünschen, in besonderer Weise medizinisch und menschlich durch ihre letzte Lebensphase.

Musiktherapie:

Ein musiktherapeutisches Angebot ergänzt die palliative Begleitung. Mithilfe von Musik nimmt die Musiktherapeutin Susanne Gratz einen nonverbalen Dialog auf mit schwerstkranken und sterbenden Menschen und kann so deren Lebensqualität verbessern.

Sinnes-(Snoezel-) Wagen:

Dieser bietet verschiedene Therapiematerialien, um die Sinne der alten Menschen zu beruhigen und zu aktivieren. Massagebälle regen die Körperwahrnehmung an, Duftvernebler stimulieren den Geruchssinn, Beamer die Wahrnehmung, und weitere Artikel beleben die Feinmotorik.